

**Hamburgische Investitions- und Förderbank**  
**Emissionsbedingungen der 0,50 % Inhaberschuldverschreibungen Serie 7**  
**ISIN DE000A1X3JK0 / WKN A1X3JK**

### **§ 1 Form und Stückelung**

- (1) Die von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (nachstehend die 'Emittentin' genannt) begebene Emission in Höhe von bis zu EUR 250.000.000,00 ist eingeteilt in auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100.000,00.
- (2) Die Schuldverschreibungen samt Zinsansprüchen sind für die gesamte Laufzeit in einer auf den Inhaber lautenden Bis-zu-Globalurkunde (nachstehend die 'Globalurkunde' genannt) ohne Zinsscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG hinterlegt ist.
- (3) Die Lieferung von effektiven Schuldverschreibungen oder Zinsscheinen kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden. Den Inhabern der Schuldverschreibungen (nachstehend 'Gläubiger' genannt) stehen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zu, die gemäß den Regelungen und Bestimmungen der Clearstream Banking AG übertragen werden können.
- (4) Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften von zwei vertretungsberechtigten Personen der Emittentin.

### **§ 2 Verzinsung**

- (1) Die Schuldverschreibungen werden vom 26.04.2016 einschließlich (der 'Zinslaufbeginn') bis zum 15.04.2026 ausschließlich (der 'Tag der Endfälligkeit') mit 0,50 % p.a. verzinst.  
Die Zinsen sind jährlich nachträglich am 15.04. (der 'Zinstermin') eines jeden Jahres, erstmals am 15.04.2017, zahlbar.
- (2) Der Zinslauf für die jeweilige Zinsperiode beginnt mit dem Zinslaufbeginn bzw. mit einem Zinstermin und endet mit Ablauf des Tages, der dem unmittelbar folgenden Zinstermin bzw. dem Tag der Endfälligkeit vorangeht; dies gilt auch dann, wenn die Leistung nach § 193 BGB später als am kalendermäßig bestimmten Fälligkeitstag bewirkt wird.
- (3) Die Berechnung der Zinsen erfolgt taggenau/taggenau gemäß ICMA Regel 251. Wenn der jeweilige Zeitraum, für den Zinsen zu berechnen sind (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieses Zeitraums) (der 'Zinsberechnungszeitraum'), kürzer ist als diejenige reguläre Zinsperiode, in die das Ende dieses Zinsberechnungszeitraumes fällt, oder ihr entspricht, erfolgt die Zinsberechnung anhand der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode), dividiert durch das Produkt aus der Anzahl der Tage in der betreffenden regulären Zinsperiode und der Anzahl der regulären Zinstermine pro Kalenderjahr.  
Wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieses Zeitraums) länger ist als diejenige reguläre Zinsperiode, in die das Ende dieses Zinsberechnungszeitraumes fällt, erfolgt die Berechnung an Hand der Summe aus (a) der Anzahl derjenigen Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die betreffende reguläre Zinsperiode fallen, in welcher dieser Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt (i) der Anzahl der Tage in dieser regulären Zinsperiode und (ii) der Anzahl der regulären Zinstermine pro Kalenderjahr, und (b) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächstfolgende reguläre Zinsperiode fallen, dividiert durch das Produkt aus (i) der Anzahl der Tage in dieser folgenden regulären Zinsperiode und (ii) der Anzahl der regulären Zinstermine pro Kalenderjahr.

### **§ 3 Fälligkeit, Kündigung**

- (1) Die Schuldverschreibungen werden vorbehaltlich Absatz 2 Satz 2 und § 4 Absatz 2 am Tag der Endfälligkeit zum Nennbetrag zurückgezahlt.  
Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB für fällige Schuldverschreibungen wird auf 10 Jahre verkürzt.
- (2) Die Schuldverschreibungen sind sowohl für die Emittentin als auch für die Gläubiger unkündbar. Der Rückkauf der Schuldverschreibungen sowie die Tilgung zurückgekaufter Schuldverschreibungen sind jederzeit möglich.

### **§ 4 Zahlungen**

- (1) Sämtliche gemäß den Emissionsbedingungen zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an die Clearstream Banking AG zwecks Gutschrift auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung an die Gläubiger zu zahlen.
- (2) Fällt ein Fälligkeitstag für eine Zahlung unter diesen Schuldverschreibungen auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, so erfolgt die Zahlung am nächstfolgenden Geschäftstag. 'Geschäftstag' in diesem Sinne ist jeder Tag, an dem alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("TARGET2") für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet sind.

### **§ 5 Status**

Die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen stellen nicht nachrangige, nicht besicherte und unbedingte Verbindlichkeiten der Emittentin dar. Die Schuldverschreibungen stehen in gleichem Rang mit allen anderen nicht nachrangigen, nicht besicherten und unbedingten Verbindlichkeiten der Emittentin, soweit nicht gesetzliche Regelungen etwas anderes bestimmen.

### **§ 6 Bekanntmachungen**

Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### **§ 7 Begebung weiterer Schuldverschreibungen**

Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen zusammengefasst werden, eine einheitliche Serie mit diesen bilden und ihren Gesamtnennbetrag erhöhen.  
Der Begriff 'Schuldverschreibungen' umfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Schuldverschreibungen.

### **§ 8 Anwendbares Recht, Gerichtsstand**

- (1) Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.
- (2) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Emissionsbedingungen geregelten Angelegenheiten ist Hamburg. Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.